



Starke Ergebnisse der Juso-HSG bei den Uniwahlen 2014

Die Juso-Hochschulgruppe Freiburg freut sich über den erneuten Einzug in den Senat mit einem Sitz und das Abschneiden als stärkste Initiative im Studierendenrat.

Bei den diesjährigen Uniwahlen am 24. und 25. Juni 2014 erzielte die Juso Hochschulgruppe bei den Senatswahlen 24,20 % und bei der Wahl zum Studierendenrat 25,35 %. "Wir freuen uns sehr über das gute Ergebnis, aber es ist höchst undemokratisch, dass wir mit einem Wahlergebnis von 25,35 % nur eine von ca.100 Stimmen im StuRa bekommen.", so Kathrin Strauß, gewählte Vertreterin der Juso-HSG im Studierendenrat. "Das angewandte Modell verhindert die Abbildung des Wähler*innenwillens."

"Das Ergebnis zeigt unseren großen Rückhalt an der Uni. Mit uns fordern große Teile der Studierendenschaft eine soziale, demokratische Hochschule", ergänzt Lennart Vogt ab sofort für die Juso-HSG im Senat. "Als erstes werde ich mich dafür einsetzen dass die Anzahl der Studierenden im Senat erhöht wird, das ermöglicht das novellierte Landhochschulgesetz seit April. Vier sind eindeutig zu wenig!"